

In Mui Ne - Vietnam findet ihr Windsurfspots und Kitespots der Extraklasse. Diese Surfspots sind schon sehr anspruchsvoll, so dass besonders gute Kiteboarder und Windsurfer ihren Spass in Mui Ne haben. Vietnam bietet aber auch noch weitere Sehenswürdigkeiten, so solltet ihr nicht nur an den Surfspot oder Kitespot fahren, sondern auch Kultur, Land und Leute und das Klima geniessen. Eure Reise an die besten Surfspots und Kitespots organisieren wir gern und stellen euch die Reisen als Pakete individuell zusammen. Fordert einfach über die untenstehenden Hotellinks ein persönliches Angebot zu eurer Traumreise zum Kiteboarden oder Windsurfen bei uns an.

Surfspot Mui Ne - Hier kommen besonders fortgeschrittene Kiter und Windsurfer zu ihrem Spass an Bar und Boom - Windsurfbedingungen und Kitebedingungen der Extraklasse!

Windsurfer der Könnensstufe (3)-6 fühlen sich an diesem Spot besonders wohl!

Spotbeschreibung für Windsurfer:

Lage: Der langgezogene Surfspot von Mui Ne liegt am pazifischen Ozean im Welsten Vietnams. Am südlichen Ende des kleinen Fischerdorfes Mui Ne (was übersetzt noch so viel wie windgeschützter Ort heisst) beginnt die Bucht, die dann gar zur Freude aller Wassersportler gar nicht mehr windgeschützt ist. Die Bucht ist mit ca. 10km sehr lang, so gibt es massig Platz für euch. Der Surfbereich sowie die meisten [Hotels in Mui Ne](#) liegen direkt an diesem endlosen Strand, etwa 6 - 9km südlich des Ortes. Hier ist der Strand breit, weiss und lädt euch zu einem Surfurlaub voller Spass geradezu ein.

Windsituation: Mui Ne wird im ganzen Jahr sehr gut belüftet. Während im Sommer aber eine Südwindrichtung vorherrscht, gibt es im Winter die für Kiter und Surfer bessere Windrichtung aus dem Norden. So ist die beste Windsaison in Vietnam und insbesondere in Mui Ne von November bis Mitte April. In diesem Zeitraum versorgt der Nord-Ost-Monsun den Windsurfspot von Mui Ne mit reichlich Wind - also besten Bedingungen in punkto Windhäufigkeit und sogar auch Windstärke. Der Wind bläst in der gesamten Küstenregion zwischen Mui Ne und Phan Thiet sideshore von links bis schräg aufländig. Vormittags etwa gegen 9 Uhr startet der Wind meist schräg aufländig und kann an manchen Tagen morgens schon 4 bis 5 Beaufort haben. Im Laufe des Tages wird der Wind immer stärker und dreht am Nachmittag auf leicht sideshore, gegen Abend lässt der er dann wieder etwas nach. Die windstärkste Zeit liegt meist zwischen 14 und 16 Uhr. In den Vormittagsstunden ist der Wind am konstantesten (zwischen 11 und 13 Uhr beste Zeit zum Windsurfen, solange Wind noch nicht gedreht hat), nachmittags wird er dann leider etwas böig bis ruppig. In den Monaten November bis Januar kommen besonders „Kombisurfer“, die das Wind- und Kitesurfen parallel betreiben, auf ihre Kosten. Während des Vormittag bis in die frühen Mittagsstunden kommen alle Kiter zum Zug und danach, wenn der Wind seinen Höhepunkt erreicht, bei 5 bis 7 Windstärken, kommen die Windsurfer auf ihre Kosten.

Wellen: Mui Ne ist ein Surfspot, der mit seinen langlaufenden Dünungswellen weiter draussen zum Freeriden einlädt. Einen richtigen Swell gibt es zwar nicht, aber die am Strand brechenden Wellen, laden durchaus zum Springen und Wellenreiten ein. Fortgeschrittene Surfer haben hier auch in der Brandung richtig Spass und besonders die Aufsteiger sollten beim Überqueren des Shore- und Beachbreaks aufpassen, denn bei richtig guten Bedingungen kann der Shorebreak schon einmal bis zu 1,50m hoch werden. Der Shorebreak darf hier nicht unterschätzt werden. Um richtig Spaß zu haben, sollte man in dem doch sehr anspruchsvollen Revier auf

jeden Fall den Wasserstart und das Trapez- bzw. Schlaufenfahren beherrschen. Der Spot ist für Anfänger und Aufsteiger nicht geeignet. Professionelle Schulungen sind nur am Morgen, solange der Wind noch schwächer ist, möglich.

Gut zu wissen: Neben der Hauptbucht von Mui Ne gibt es noch zwei weitere Buchten, die nördlich von Mui Ne gelegen sind. Die Cementary Bucht ist etwa 12km, Turtle Island Beach circa 25km von Mui Ne entfernt. Auf Nachfrage werden von den Windsurfstationen manchmal Ausflüge dorthin organisiert (ca. 15-25US\$). Wer mitfahren will, sollte unbedingt Erfahrung mit auflandigem Wind gemacht haben.

Wichtig: Derzeit gibt es keine Trennung zwischen Surf- und Kitebereich. Noch wenig bekannt bei den europäischen Windsurfern ist das Revier im Gegensatz dazu unter Kitem ein bekannter und beliebter Spot.

Fahrkönnen: Kitelevel 3 ist in Mui Ne schon sehr sinnvoll!

Spotbeschreibung für Kiteboarder:

Der Strand von Mui Ne beginnt am südlichen Ende des kleinen Fischerdorfes und ist insgesamt ca. 10km lang. Der Surfbereich sowie die meisten Hotels liegen direkt an diesem endlosen Strand, etwa 6 - 9km südlich des Ortes.

Wind: siehe oben Windsurfen!

Kombi Kiten-Windsurfen: In den Monaten November bis Januar kommen besonders „Kombisurfer“, die das Wind- und Kitesurfen parallel betreiben, auf ihre Kosten.

Während des Vormittag bis in die frühen Mittagsstunden kommen alle Kiter zum Zug und danach, wenn der Wind seinen Höhepunkt erreicht, bei 5 bis 7 Windstärken, kommen die Windsurfer auf ihre Kosten.

Wellenbedingungen: Die lang laufende Dünungswelle (keine richtig brechende Welle, Chop Hop Bedingungen) bricht am Strand und kann bei Extrembedingungen bis zu 1,50m hoch werden. Der Shorebreak darf hier nicht unterschätzt werden. Um richtig Spaß zu haben, sollte man in dem doch sehr anspruchsvollen Revier auf jeden Fall den Wasserstart und das Trapez- bzw. Flußschlaufenfahren beherrschen. Der Spot ist für Anfänger und Aufsteiger nicht geeignet. Professionelle Schulungen sind nur am Morgen, solange der Wind noch schwächer ist, möglich.

Quelle: [Đặt khách sạn](#)